

anat, Nerotal
Regina-Hotel
Regina-Hotel
G. Brunnen
deburgstr. 1
Dietenmühle
Idones Kreuz
Pena, Winter
Rheinstr. 15
Nauheim
Quaisana
Schützenhof
Berlin
lla Esplanade
Quaisana
Dambachtal
Hotel Nizza
Dambachtal
ker-Paxmann
Wellritzstr. 20
Dettermann

Quaisana
Albany

Jahreszeiten
Jahreszeiten
am Rose
Rheinstr. 79
m, Regina-H.
Pariser Hof
Rose
Hansa-Hotel
Pena, Fortuna
st, Metropole
anat, Nerotal

Rheinstr. 84
Berlin
Villa Albrecht
Wilhelms
Müllerstr. 7
delheidstr. 84
le, Metropole
Hotel Rodina
Venker-Paxm.
m, Köln, Hof
shnenhof
Hotel Nizza
ester, Colonia
Rose

Toecht,
Pena, Fortuna
Monte-Carlo
urt, Quaisana
eller
Son Sansouei

rich-Ring 73
Royal
hwarzer Bock
Leberberg 3
eld

oldenes Kreuz
4 Jahreszeiten
ohn, Engl-Hof
Regina-Hotel
Grüner Wald
on, Wilhelm
n
iz z. h. Geist
ierst, Str. 20
n, Hotel Nizza
Einhorn
Römerbad
Dietenmühle
Dietenmühle
n, Gold, Kreuz
Rose
Grüner Wald
Grüner Wald
p, Schw, Bock
Regina-Hotel
Regina-Hotel
da, Kaiserbad
Kaiserhof
Kölischer Hof
hwarzer Bock
n, Gold, Ross
Hotel Royal
Palast-Hotel
n, Pariser Hof
f, Röderstr. 32
Kölischer Hof
hwarzer Bock
as Dambachtal
Hotel Nassau
hwarzer Bock
hwarzer Bock
hwarzer Bock
heid
Evangel. Hospiz

Haag, Eden-H.
hwarzer Bock
eken
hwarzer Bock
P. Wenker-P.
ker-Paxmann
Hilfengasse 5
n, Müllerstr. 8
Querstr. 1

. Café
e 9.
6507

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelheft Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vermögens- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u. R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 97.

Dienstag, 7. April 1925.

59. Jahrgang

Kunst und Sport in Wiesbaden.

Opernpremiere im Staatstheater. — Neueinstudierung im Kleinen Haus. — Schachturnier. — Die Turner im Kurhaus.

Für die Stunden, die der Kurgast der Erholung, Ausspannung und Unterhaltung widmen kann, war am Sonntag ein Programm geboten, das in seiner Vielseitigkeit und in seinem Wert so recht ein Beweis dafür ist, wie stark die Saison bereits eingesetzt hat. Der herrliche sonnige Frühlingstag machte dazu sein Recht geltend und lockte mit seiner jungen ersten Lenzesprache in die Umgebung. Die Kurautos hatten einen glücklichen Tag erwischte zum Beginn ihrer Fahrten. Der Abend war der grossen Oper vorbehalten.

„Boris Godunow“ im Staatstheater.

Das Staatstheater brachte am Sonntag „Boris Godunow“, musikalisches Volksdrama in 8 Bildern von M. P. Mussorgsky heraus. Der Komponist (1835—1881) hat seine musikalischen Studien hauptsächlich unter Balakirew gemacht und ist einer der bedeutendsten und originellsten Erscheinungen unter den russischen Tondichtern. Sein ausgeprägter Naturalismus setzt sich um einer charakteristischen Wirkung willen leicht über die Gesetze der Architektur und die Regeln der Harmonielehre hinweg. Man kann ihn als eigentlichen Vater des Impressionismus ansehen. Vor fünfzig Jahren mag seine Musik revolutionär angemerkt haben, dem heutigen Geschmack gegenüber gibt sie keine Rätsel zu lösen. Ein Hauch von Schwermut liegt über dem ganzen Werk, das namentlich in den lyrischen Partien viel Stimmungsvoles und Ergreifendes bietet. Volkstümliche Elemente geben dem Ganzen noch einen besonderen Reiz; es seien hier nur genannt das „Lied der Schenkswirtin“, das originelle „Walaams Lied“, das Lied von der Mücke, das Klatschhändchenspiel. Sehr schön klingt auch der „Chor der Mädchen von Sandomir“, von grosser dramatischer Kraft und Schwunghaftigkeit ist die Arie des Boris (Die höchste Macht ist mein), leidenschaftliches Feuer spricht aus der Arie der Marina (Langweilig ist's mir), durch prickelnde Rhythmik wirkt die grosse Polakka mit Chor. Die mancherlei Härten in der Instrumentation, die die Originalpartitur enthält, sind durch die Bearbeitung von Rimsky-Korssakow gemildert, resp. verschwunden. Das Textbuch (nach Puschkine und Karamsin) hat einen Zeitabschnitt aus der russischen Geschichte aus den Jahren 1598—1605 zur Unterlage. Boris Godunow hat den jungen Zarewitsch Dimitri ermordet, wird nun selbst Herrscher des mächtigen Russland. Sein Gewissen ob der grausamen Freveltat kommt aber nicht zur Ruhe. Schliesslich übergibt er seinem Sohn Feodor die Regierung und stirbt. Inzwischen ist in dem Mönch Grigory der falsche Dimitrius aufgetreten, der in Polen zahlreichen Anhang findet, und, aufgestachelt von Marina, sich zum rechtmässigen Zaren macht.

Die Aufführung zeigte unser Staatstheater auf der Höhe seines Könnens, sie war wie aus einem Guss und ging ohne Störung von statten. In der Titelrolle erwies Herr Krenn von neuem seine gesanglichen und darstellerischen Vorzüge. Herr Scherer war ein sanges- und spielfreudiger „Dimitri“, Fräulein Maerker eine temperamentvolle, warm nachgestaltende „Marina“. In den anderen Rollen führten die Herren Streib (Schujskij), Geisse-Winkel (Geheimschreiber), Nosalewicz (Eremit), Köther (Jesus), Biehler und Schorn (Vagabunden), Roffmann (Blödsinniger), Mechler (Vogt) und Zenies (Leibbojar) und die Damen Müller-Reichel und Goldberg-Thiele (Kinder Godunows), Haas (Amme) und Schmidt (Schenkswirtin) ihr ganzes Können erfolgreich ins Treffen. Eine anspruchsvolle Aufgabe ist dem Chor zugewiesen, der sich ihrer mit bestem Gelingen entledigte, klangfrisch und klangrein sang und durch Präzision der Einsätze und rhythmische Exaktheit erfreute. Über dem Ganzen waltete Herr Kapellmeister Rother an der Spitze des trefflichen Orchesters alles überschauenden Auges und sicher führender Hand

seines Amtes. Die Bühnenbilder boten in ihrer Farbenpracht dem Auge noch einen Extragenuss, besonders der „Platz im Moskauer Krml“, das prunkvoll ausgestattete Zarengemach, der Schlossgarten zu Sandomir. Die szenische Leitung hatte Herr Hagemann, der dafür sorgte, dass das Leben auf der Bühne nie stockte. Das angeregte Haus liess es am Schluss an herzlichem Beifall nicht fehlen.

Im Kleinen Haus

zeigte man in neuer Inszenierung Hebbels Trauerspiel „Maria Magdalene“ in dem das Schicksal mit ungeheurer Wucht die Menschen zerschlägt. Die Clara wurde von Fräulein Kabisch gespielt in einer stillen schweren Trauer, mit echten Herzenstönen und wahren Schmerz. Ein ergreifendes Gemälde in Grau! Erschütternd zu sehen in Haltung und in dem Duldergesicht, wie diese junge Seele krank wird bis zum erlösenden Tod. Die Künstlerin milderte mit der Einfachheit und Ehrlichkeit des Spiels die unheimliche und zu bewusst von Hebbel doch allzu dick aufgetragene Farbe und machte aus der Figur des Dichters einen Menschen. Für den „borstigen Igel“, wie sich der Dickschädel Meister Anton selbst mit Recht bezieht, setzte Herr Wiegner seine ganze Schwere mit Erfolg ein. Herr Dr. Gerhards gab dem Teufel Leonhard das richtige Maß.

Das Schachturnier im Kurhaus.

Nachdem nun auch der holländische Meister Dr. Euwe hier eingetroffen ist, hat der Wettkampf mit Vehemenz eingesetzt. Es sind ausser ihm beteiligt der hiesige Meister Schories, Saemisch-Berlin und Spielmann-Wien. Als Einleitung zum Turnier spielte Saemisch-Berlin in einem vom hiesigen Schachklub veranstalteten Vorspiel zu 10 Partien blind, von denen er 7 gewann, 2 waren remis, eine verloren.

Am ersten Tag gewann der Wiesbadener Meister Schories eine französische Partie gegen Spielmann-Wien nach 48 Zügen dadurch, dass für Schwarz (Spielmann) durch ein kleineres Versehen mehrere Bauern verloren gingen.

Die Turner im Kurhaus.

Ausscheidungskämpfe des 9. Kreises (Mittelrhein) für das Deutsche Meisterschaftsturnen in Frankfurt a. M. Dank der intensiven Werbetätigkeit unserer Stadtverwaltung hat Wiesbaden seine frühere Bedeutung als Tagungsort grösserer Veranstaltungen in diesem Jahre wieder erlangt. Eine stattliche Anzahl Turnerinnen und Turner aus dem 9. Kreis der deutschen Turnerschaft, der die Gaue Rhein, Main, Mosel, Saar usw. umfasst, weilten am Samstag und Sonntag in der Weltkurstadt um in zähen Kämpfen die Berechtigung zur Teilnahme an dem deutschen Meisterschaftsturnen in Frankfurt (16. und 17. Mai) zu erringen. Am Samstag nachmittag begann in der Turnhalle das Turnen an den Ringen und der Dreikampf der Männer. Die Gesamtleitung der glänzend verlaufenen Veranstaltung lag in den Händen von Fritz Engel-Wiesbaden, der sich seiner schwierigen Aufgabe mit grosser Umsicht entledigte. In den Kämpfen, sowie in dem Zehn- und Siebenkampf der Männer, und dem Sechs- und Dreikampf der Frauen, die am Sonntag in der Turnhalle, Schwalbacher Strasse, stattfanden, konnte man mit Genugtuung feststellen, mit welcher hoher Volledung die Turnkunst in unserem Heimatkreis geübt und gepflegt wird. Alle zur Vorführung gebrachten Übungen stellten durchweg vollendete Gipfelleistungen dar, waren es doch auch nur ausgesuchte Turner, die hier um die Siegespalme stritten.

Der Sonntag nachmittag war einem grossen Schau- und Werbeturnen vorbehalten, zu dem in anerkennenswerter Weise der Magistrat der Stadt Wiesbaden das Kurhaus bereitwilligst zur Verfügung gestellt hatte. Mit Genugtuung wurde es in turnerischen Kreisen begrüsst, dass die Wiesbadener Stadtverwaltung sich die

Pflege der Leibesübungen so sehr angedeihen lässt und den betr. Vereinen nach Möglichkeit ihre Unterstützung leiht. Auch bei dieser Veranstaltung wurde dies zum Ausdruck gebracht durch die zahlreichen Mitglieder vom Magistrat und Stadtverordnetenversammlung, die anwesend waren. Die äusserst zahlreich Erschienenen begrüsst im Namen des Magistrats Herr Stadtrat Dr. Osterheld mit treffend geringen Worten. Wie die Inschrift am Kurhaus auf den Wiesbadener Gesundbrunnen hinweise, so könne man symbolisch auch die Turnerei als ein Gesundbrunnen für unsere Jugend bezeichnen, aus dem die Jugend frische Kraft für Körper und Geist schöpfen könnte. Seine begeisterte und darum auch so begeisternde Rede endete in einem jubelnd aufgenommenen „Gut Heil“ auf das deutsche Vaterland. Dann traten die Besten der besten Turner in Aktion, um in geradezu bewundernswerten Darbietungen überzeugend zu beweisen, dass das deutsche Turnen zur deutschen Turnkunst geworden ist, die aber nur durch eiserne Disziplin und Selbstzucht und veredelnden Gemeinschaftssinn zu solch hoher Entfaltung gebracht werden konnte.

Anschliessend an das Schachturnen fand die Siegerverkündigung statt.

Ein anerkennendes Wort noch dem rührigen Obmann des Presseausschusses, Herrn Heise, der in liebenswürdigster Weise der Presse die schnellste Berichterstattung ermöglichte.

WILHELMSTRASSE 36

PARK-KAFFEE
PARK-BAR
PARK-CABARET
PARK-TABARIN

FÜHREND FÜR WIESBADEN

Aus dem Kurhaus.

Ein Lichtbildervortrag

sieht für Gründonnerstag, den 9. April, abends 8 Uhr, im kleinen Saale bevor. „Eine Frühlingsfahrt nach Palästina und den heiligen Stätten“ betitelt Generalmajor a. D. Splinter den Vortrag und es ist ein Berufener, der aus eigener Anschauung seine Erlebnisse auf dieser Fahrt schildern wird. Der Vortrag wird durch zahlreiche prächtige Lichtbilder illustriert.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Haftet die Reisegepäckversicherung für Handgepäck. Eine Verkehrsentscheidung von grosser Bedeutung hat neuerdings das Oberlandesgericht Hamburg gefällt: Ein Reisender hatte auf einer Zwischenstation das von ihm besetzte Abteil, in dem er in der üblichen Weise auch sein Handgepäck untergebracht hatte, auf kurze Zeit verlassen, um bei seiner Rückkehr die Entdeckung zu machen, dass das Gepäck gestohlen war. Da er versichert war, machte er seine Ansprüche bei der betreffenden Reisegepäckversicherung geltend, hatte damit aber kein Glück. Denn seine Ansprüche wurden abgelehnt mit der Begründung, dass er sich einer groben Fahrlässigkeit schuldig gemacht habe, weil er das Gepäck beim Verlassen des Abteils ohne Aufsicht gelassen habe. Das Gericht war indes anderer Meinung. Es führte in seinen Entscheidungsgründen u. a. aus, dass der Reisende, als er das Abteil verliess, die erforderliche Sorgfalt in keiner Weise ausser acht gelassen habe. Es könne ihm nicht zugemutet werden, dass er sein Handgepäck stets mit sich nehme, wenn er, etwa um eine Erfrischung einzunehmen, das Abteil auf kurze Zeit verlasse. Gerade gegen derartige unvermeidliche Gefahren auf der Reise werde ja die Reiseversicherung genommen, die ihren Zweck verfehlen würde, wenn sie nicht Platz

Fortsetzung Seite 2

Bankgeschäft
Karl Sienold
mit Spez.-Abt. **Reisebüro** David Winberg

Kranzplatz 5
(Palast-Hotel)
Telegr.-Adr. Sienoldbank
Tel. 4945-4946
Postcheck-Konto
Frankfurt/Main Nr. 3913
Tel. 4945-4946

Ausführung aller bankmässigen
Geschäfte
Annahme von Börsen-
Aufträgen
Change · Ge'd'w'chsel · Exchange

Reisebüro

Ausgabe von Eisenbahnfahrkarten
Passagen
Reisegepäckversicherung
Auskunfterteilung

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 7. April 1925.

Vormittags 10 Uhr im kleinen Saale:

Schach-Turnier

(4. Tag). Eintrittskarte: 2 Mk.

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung:

Musikdirektor H. JRMER

Vortragsfolge:

1. Jubel-Ouverture F. v. Plotow
2. Slavisches Volkslied und Variationen aus „Coppelia“ . . . L. Delibes
3. Gondoliera und Perpetuum mobile . . . P. Ries
4. Rosen aus dem Süden, Walzer . . . Joh. Strauss
5. Ouverture zu „Undine“ A. Lortzing
6. Am Rhein, beim Wein; Lied P. Ries
7. Fantasie aus „Der fliegende Holländer“ . . . R. Wagner
8. Gruss an Innsbruck, Marsch . . . F. Dulinski

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung:

Musikdirektor H. JRMER

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Ruy Blas“ P. Mendelssohn
2. Vorspiel zum V. Akt aus „König Manfred“ C. Reinecke
3. Danse macabre C. Saint-Saëns
4. Schlesische Lieder für 2 Violinen . . . B. Bilse
5. Ouverture zu „Waldmeister“ Joh. Strauss
6. Gnomentanz, Polka burlesque . . . E. Meyer-Helmund
7. Fantasie aus „Der Barbier von Sevilla“ . . . G. Rossini

Staatstheater Wiesbaden**Grosses Haus**

Dienstag, den 7. April 1925.

92. Vorstellung.

21. Vorstellung.

Stammreihe B.

Boris Godunow

Musikalisches Volksdrama in 8 Bildern v. M. P. Mussorgsky. Bearbeitet u. einstudiert von N. Kinsky-Korssakoff.

Musikalische Leitung: Artur Rother.

Szenische Leitung: Carl Hagemann.

Personen:

Boris Godunow Fritz Krenn
 Feodor seine Kinder Th. Müller-Reichel
 Xenia M. Goldberg-Thiele
 Xenias Amme Lilly Haas
 Fürst Schujskij Christian Streib
 Schtschelkalow, Geheimschreiber . . . Nic. Geisse-Winkel
 Pimen, Eremit Alex. Nosalewicz
 Rangoni, Jesuit Carl Köther
 Der falsche Dimitri, genannt Grigorij . . . Fritz Scherer
 Marina, Woiwoden-Tochter Edit Maerker
 Schenkswirtin Elisabeth Schmidt
 Warlaam Vagabunden Franz Biehler
 Misail Heinrich Schorn
 Ein Blodsinniger Ludwig Hoffmann
 Der Vogt Fritz Meckler
 Der Leibbojar The. Zentes

Einzelstimmen aus dem Volke, Männer und Weiber, Bojaren, Hauptleute, Soldaten, Magnaten, Polnische Damen, Mädchen aus Sandomir, Geistliche, Messkneben, Pagen, wandernde Pilger, Diener.

Einstudierung der Chöre: Dr. Richard Tanner.
 Entwürfe der Bühnenbilder: Gerhard T. Buchholz.
 Technisch-dekorative Einrichtung: Theodor Schlein.
 Einrichtung der Trachten: Philipp Bach.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Wochenspielplan**des Staatstheaters Grosses Haus**

Mittwoch, den 8. April, bei aufgeh. Stammkarten: Zweites und letztes Gastspiel der Holtorftruppe: Der Lübecker Totentanz. Anfang 7.30 Uhr. Vorher: Tod und Verklärung.
 Donnerstag, den 9. April, Stammreihe E: Boris Godunow. Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 10. April: Geschlossen.

Samstag, den 11. April, bei aufgeh. Stammkarten: Erstes Gastspiel der Mailänder Opernstagione: Cavalleria rusticana. Der Bajazzo. Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 12. April, bei aufgeh. Stammkarten: Die Meistersinger von Nürnberg. Anfang 5 Uhr.

Montag, den 13. April, bei aufgeh. Stammkarten: Figaros Hochzeit. Anfang 6.30 Uhr.

Dienstag, den 14. April, bei aufgeh. Stammkarten: Zweites Gastspiel der Mailänder Opernstagione: Toska. Anfang 7.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden**Kleines Haus**

Dienstag, den 7. April 1925.

19. Vorstellung.

89. Vorstellung.

Stammreihe I.

Baumeister Solness

Schauspiel in 3 Akten von Henrik Ibsen.

In Szene gesetzt von Dr. Wolf von Gorden.

Personen:

Halvard Solness, Baumeister August Momber
 Aline, seine Frau Amalie Laudien
 Doktor Herdal Gustav Schwab
 Knut Brovik, ehemals Architekt, jetzt Assistent bei Solness . . . Paul Wiegner
 Ragnar, sein Sohn, Zeichner Wolfgang Langhoff
 Kaja Fosli Gudrun Kabisch
 Hilde Wangel Hertha Genzmer

Einige Damen.

Das Stück spielt im Hause des Baumeisters Solness.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.**Wochenspielplan****des Staatstheaters Kleines Haus**

Mittwoch, den 8. April, Stammreihe II: Torquato Tasso. Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, den 9. April, Stammreihe VI, neu einstudiert: Kabale und Liebe. Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 10. April: Geschlossen.

Samstag, den 11. April, Stammreihe IV: Orestes. Anfang 7.30 Uhr.

Sonntag, den 12. April, bei aufgeh. Stammkarten: Die verurteilte Nacht. Anfang 7 Uhr.

Montag, den 13. April, bei aufgeh. Stammkarten: Der Jongleur. Anfang 7 Uhr.

Dienstag, den 14. April, Stammreihe V: Kreuzfeuer. Anfang 7 Uhr.

Das

Wiesbadener Badeblatt

ist das

beste Insertions-Organ
für die Kurindustrie.

HOTEL QUISISANA

Parkstr. 5 - Erathstr. 4 bis 12

In unvergleichlich schöner, ruhiger Lage am Kurhaus und Kurgarten

130 Zimmer, 170 Betten, 50 Bäder, fließendes warmes Wasser und Telefon in allen Zimmern. Thermalbäder auf jedem Stock. Zimmer einschl. Heizung und Bedienung und voller erstklassiger Verpflegung von 14 G.-Mk. an.

EDEN-HOTEL

Sonnenbergerstr. 22. Tel. 2426 u. 2453.

Familienhaus allerersten Ranges mit modernstem Comfort in prächtiger, ruhiger Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.

120 Zimmer und Salons, abgeschlossene Wohnungen mit Bad, fließendes Wasser, Thermalbäder im Hause.

Elegante Gesellschaftsräume.

Zimmer mit voller erstklassiger Verpflegung und Bedienung ab Mk. 8.50.

Kinephon-Theater

Vorrede Lichtspiele Taunusstrasse 1

Das grosse Ufa-Programm!

„Nur ein Ladenmädchen“

Ein Bild aus der

Großstadt unserer Tage

in 6 Akten.

In der Hauptrolle:

May Bush.

„Sergius Panin“

Abenteuerfilm in 6 Akten.

Anfang 4, Sonntags 3 Uhr.

letzte Vorstellung 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.**Führendes Spezialhaus**

Qualitäts-

Stahlwaren

für

Luxus u. Bedarf

Messerschmiede

Grobschleiferei

**G. EBERHARDT, Hofmesserschmied**

gegr. 1858 Lang-46-gasse F. 6183

griffe, sobald der Reisende sich einmal von seinen Gepäck entfernte, das ordnungsmäßig im Abteil verwahrt wäre. Demgemäß ist die betreffende Versicherungsgesellschaft verurteilt worden, den Schaden zu ersetzen.

Sport.

— Um die süddeutsche Meisterschaft weilt der Sp. V. Wiesbaden am Sonntag bei dem V. f. R. und unterlag nach beiderseits wenig eindrucksvollem Spiel mit 2:1 Toren. Der internationale Herberger scheint nicht seinen grossen Tag gehabt zu haben, denn in der zweiten Halbzeit sah man wenig mehr von ihm. Die Wiesbadener verdarben manche schöne Gelegenheit zum Torschüssen wieder, indem sie den Ball entweder ins Aus oder haushoch über die Latte knallten. Die Stuttgarter Kickers mussten in Frankfurt gegen den dortigen F. Sp. V. die empfindliche Niederlage von 4:1 mit nach Hause nehmen; von den Toren schoss Klump allein 3 Stück. Durch diesen Sieg haben die Frankfurter den viel erhofften 3. Platz, der ihnen die Teilnahme an den deutschen Meisterschaftsspielen sichert, erworben, während sich Stuttgart nun mit dem 4. Platz begnügen muss.

Neues vom Tage.

— Reichsausstellung „Deutscher Wein“. Gelegentlich der Jahrtausendfeier der Rheinlande wird die Stadt Koblenz eine Weinausstellung veranstalten. Sie soll Weinbau, Weinhandel und hiermit verwandte Gewerbe umfassen. Der deutsche Wein wird in Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur zur Anschauung gebracht werden. Die ganze Orgeltribüne der Festhalle soll in einen Weingarten umgestaltet werden, in dem die verschiedenen Erziehungsarten der Reben zur Vorführung kommen. Im Erdgeschoss der Festhalle wird ein Musterkeller eingerichtet, der zur Darstellung der technischen Kellerwirtschaft dient. In der Abteilung „Die deutschen Weinbaugebiete“, in der sämtliche deutschen Weinbauenden Bezirke berücksichtigt sind und eigene Kojen erhalten, sollen die typischen Eigenheiten jedes dieser Gebiete gezeigt werden. Die wirtschaftliche Gruppe der Ausstellung umfasst die Weinbaugeräte, die Weinverarbeitung, den Weinhandel und alle damit zusammenhängenden Industriezweige. Die dritte Hauptgruppe wird den „Wein und die deutsche Kultur“ zeigen, also

Geselligkeit und Kunst, insoweit sie im Zusammenhange stehen mit Wein und Weinpflege.

— Vor dem Bau des Nordpol-Zeppelins. Das Projekt einer Zeppelin-Verbindung Deutschland beziehungsweise Europa-Japan über den Nordpol hat nun bereits greifbarere Formen angenommen. Der Bau eines für diesen Zweck benötigten Riesen-Zeppelins dürfte schon in aller nächster Zeit in Angriff genommen werden.

— Tages-Hotels. Wie die Zeitschrift „Das Hotel“ mitteilt, gibt es in Italien Hotels für Personen, die nicht übernachten wollen. Nach ihrem Gründer und Leiter, dem Mailänder Cleopatro Cobiauchi, führen sie den Namen „Alberghi Diurni Cobiauchi“. Es gibt derartige bereits in Mailand, Rom, Neapel, Palermo, Bologna und Turin; für das Ausland ist diese Einrichtung für Paris und Zürich geplant. Das grösste dieser sog. Hotels befindet sich in Mailand: es hat eine Baufläche von 1500 qm und ist unter einer Seitenstrasse der bekannten Galerie Vittorio Emanuele, aus Gründen der Sparsamkeit, unterirdisch angelegt. Das Etablissement, das sich sehr grossen Zuspruchs erfreut, enthält alle Bequemlichkeiten für den Aufenthalt und Verkehr auch eigene Wäscherei und Bädereinrichtung. Während des Bandes kann der Reisende zu mäßigen Preisen seine Kleider reinigen und aufbügeln lassen.



Hollimax 3 Pfg.

Granada 4 Pfg.

Tarzan 5 Pfg.

Lundetto 6 Pfg.



Städtische Badhäuser

Kaiser Friedrich-Bad
Städtisches Badhaus u. Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal- und Süsswasserbäder, desgl. Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.
(Für Damen Dienstag und Freitag vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: für Herren von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags ausser Dienstag und Freitag vormittags. Für Damen Dienstag von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags und Freitag vormittags von 8 bis 1 Uhr.
5. Inhalationen von 8 bis 1 Uhr vormittags und 2 1/2 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonnabenden Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.

Sonn- u. Feiertags geschlossen

**Badhaus
zum Schützenhof**
Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit
8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonnabenden Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Hotel - Restaurant - Union
Ecke Mauer- und Neugasse

**Vornehm
bürgerliches Haus**

Bekannt für erstklassige preisw. Küche
Gelegte Weine und ff. Biere

Samstags und Sonntags abends

Künstler-Konzert

884 a

Beitzer: G. THIROLF

WARTBURG
Schwalbacher Str. 51

GROSSES SCHÖNES RESTAURANT

Gutgepflegte Weine und Biere
Mittagessen 80 Pfg. — Mk. 1.10

Reichhaltige

Frühstücks- und Abend-Karte

JEDEN ABEND KONZERT

Besuchen Sie die Hibelungen- und Lutherstadt
Worms a. Rh.
eine Bahnstunde von Wiesbaden
Ankunftsstelle d. Verkehrsvereins, Kunstverlag
Herbst, gegenüber d. Lutherdenkmal.



Kurhauskarten.

Im Verkehrsbüro an der Wilhelmstrasse, Eingang Theaterkolonnade werden Kurhausdauerkarten für die Zeit vom 1. 4. bis 31. 12. 1925 ausgegeben. Die Karten haben Gültigkeit vom Tag der Lösung ab. Berechtigt zur Lösung dieser Karten sind nur die Einwohner von Wiesbaden und der Vororte. Bei Lösung der Karte ist ein entsprechender Ausweis vorzulegen. Ferner ist vorzulegen ein Brustbild von 4 1/2 x 4 1/2 cm Grösse zum Anheften an die Karte (für Familienkarten, vom Familienoberhaupt). Ohne Bild haben die Karten keine Gültigkeit. Es werden persönlich gültige Karten und für einen Haushalt gültige Familienkarten ausgegeben. Die Familienkarten können in einer Familie abwechselnd, jedoch immer nur von einem Familienmitglied benutzt werden. Der Betrag für die persönlich gültigen, wie für die Familienkarten ist in 3 gleichen Raten zum 1. jeden Vierteljahres zu entrichten. Es steht indes den Abonnenten frei, den Betrag bei Lösung der Karte ganz zu entrichten. Die 50er und Dutzendhefte sind bei Lösung voll zu bezahlen, sie gelten im Kalenderjahr 1925.

Die Karten kosten:

Nur persönlich gültige		für 1/4 Jahr
für Einwohner die Hauptkarte	10.—	G.-Mk.
„ „ „ Beikarte	6.—	„
für Vorortbewohner die Hauptkarte	12.—	„
„ „ „ Beikarte	8.—	„

Familienkarten

für Einwohner	die Hauptkarte	15.—	„
„ Vorortbewohner	„ Hauptkarte	17.—	„

Fünzfingerringe nicht persönlich 35.— „

Dutzendhefte „ „ 10.— „

Wiesbaden, den 25. März 1925.

Der Magistrat.

Rheinterrassenhotel-Nassau
Biebrich am Rhein

Bequem erreichbar mit der Elektrischen, Linie 1,
alle 10 Minuten ab Kurhaus

Täglich ab 4 Uhr Konzert der Hauskapelle

Eigene Konditorei / Kleine und grosse Diners sowie Soupers
ff. Export-Biere / Reichhaltige Speisekarte / Gelegte Weine

Marcus Berlé & Cie.

Gegründet 1829 Bankgeschäft Wilhelmstr. 38

Fernsprecher für den Stadtverkehr Nr. 5600—5604

Fernsprecher für den Fernverkehr Nr. 5605—5607

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. Wertpapiere, Devisen.

Drei Tresors Tag und Nacht bewacht.

703

HAPAG-HARRIMAN

HAMBURG-AMERIKA LINIE
UNITED AMERICAN LINES
(HARRIMAN LINE)

Regelmässige Abfahrtsender
ERSTKLASSIGEN
PASSAGIERDAMPFER
Albert Ballin, Deutschland
Resolute, Reliance

HAMBURG
NEW YORK

D. „Resolute“ 21. April
D. „Deutschland“ 24. April
D. „Reliance“ 5. Mai

Ausgehend über Southampton, Cherbourg
Rückkehrend über Cherbourg, Southampton

ALLE BEQUEMLICHKEITEN
für anspruchsvolle Reisende erster und
zweiter Klasse wie für Fahrgäste dritter
Klasse, vorzügliche Reisegelegenheit bei
ausgezeichneter Verpflegung

WEITER REGELM. ABFAHRTEN
nach Südamerika, Cuba/Mexico, West-
indien, Afrika, Ostasien usw.

Fahrkarten, Auskünfte und Drucksachen durch:

HAMBURG-AMERIKA LINIE

Hamburg, Alsterdamm 25

und deren Vertreter in

WIESBADEN: Reisebüro

der Hamburg-Amerika Linie,

Taunusstr. 11 n. Kranzplatz 5.

MAINZ, J. F. Hillebrand & Co.

Reiche Klarastr. 10

Mittwoch, den 8. April, 6 Uhr Marktkirche:

Kantaten-Aufführung

„Sehet wir gehen hinauf gen Jerusalem“
von J. S. Bach

„Meinen Jesum lass ich nicht“ von Max Reger
Leitung: Friedrich Petersen
unter Mitwirkung der Chorvereine der Markt-
kirche und eines Orchesters

Paula Mechler Sopran, Lully Dureuil-Alzen Alt,
Fritz Mechler vom Staatstheater Bass,
Solo-Oboe: Kammermusiker L. Brückner,
Cembalo: W. Genzmer, Orgel: W. Heuss

Eintritt frei, Programm 20 Pfg., reserv. Platz 50 Pfg.

Hotel und Badhaus
Goldenes Kreuz
Spiegelgasse 6

Thermalbäder aus eigenen Quellen
Grosse luftige Badhalle, Ruhegelegenheit

Pension Burghof

Inhaber: Julius Winter, Langgasse 19 II

Mittag- und Abendtisch, sowie
gut eingerichtete Fremden-
zimmer zu mässigen Preisen
Anmeldung zu Pesach erbeten
Neu renoviert Fahrstuhl Neu renoviert

Buchhandlung „Volksstimme“
Mauritiusstr. 5 / Tel. 3715

Das gute billige Buch

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse :: Telefon 854 und 4520.

Versand nach allen Ländern.

The largest Linen Outfitting House of Central Germany.



Das grösste Spezialhaus Mitteleuropas für

**Leinen- und
Wäsche-Ausstattungen**

La Maison de Blanc la plus grande de l'Allemagne du Centre.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 4. April 1925
(Nachdruck verboten).

Ahn, J., Hr., Elberfeld	Schwarzer Bock
Albus, R., Hr.,	Zur Stadt Ems
Altenhof, M., Fr., Düsseldorf	Rose
Angerstein, H., Hr., Frankfurt, Pr. Nikolaus	Römerbad
Anotius, E., Hr., Frankfurt	Römerbad
Baermann, H., Hr. m. Fr., Elberfeld	Grüner Wald
Balkin, J., Hr., Berlin	Schwarzer Bock
Barth, K., Fr., Danzig	Schwarzer Bock
Barth, H. Hr. m. Fr., Danzig	Schwarzer Bock
de Basil-Spiroponies, J., Hr., Dotzh. Str. 31	Grüner Wald
Beckmann, H., Hr., Baarn	Hansa-Hotel
Bender, F., Hr., Köln	Grüner Wald
Berg, A., Fr., Köln	Palast-Hotel
Berger, F., Hr., Wien	Hansa-Hotel
Berge, K., Hr., Bad Ems	Karlshof
Blanchet, M., Fr., Königstein	Grüner Wald
Blecher, J., Hr., Pannama	Hansa-Hotel
Blum, W., Hr., Frankfurt	Taunus-Hotel
Blum, O., Hr., Grenzhausen	Gold. Brunnen
Blumacher, A., Hr., München	Grüner Wald
Bocholt, L., Fr., Essen	Hansa-Hotel
Bona, A., Fr., Budapest	Rodina
Bradhurst, L., Fr., London	Hotel Nizza
Breuer, O., Hr., Königstein	Z. neuen Adler
Brill, A., Hr., Hertenstein	Reichspost
Britzke, E., Hr., Berlin	Viktoria-Hotel
Brümmer, R., Hr., Berlin	Schwarzer Bock
Buhde, E., Hr., Dresden	Schwarzer Bock
Bühler, O., Hr., Höhr	Goldener Brunnen
Büschel, W., Hr., Berlin	Weisse Lilien
Carlson, O., Hr., Stockholm	Rose
Claus, H., Fr., Mombach	Central-Hotel
Chassath, N., Hr., Trittenheim	H. Nassau
Dallog, J., Hr. m. Fr.,	Central-Hotel
Decker, Th., Hr. m. Fr., Haag	H. Nassau
Denker, W., Hr., Betzdorf	Kaiserhof
Derstappen, M., Hr., Neuss	Schwarzer Bock
Diak, J., Hr.,	Mauergasse 7
Dietz, E., Fr.,	Zur Stadt Ems
Dubber, H., Fr., Dresden	Kaiserhof
Dybocki, R., Hr., Krakau	Schwarzer Bock
Edelmann, J., Hr., Frankfurt	Taunus-Hotel
Ehrhorn, F., Hr., Homburg	Central-Hotel
Elechner, M., Fr., Elberfeld	Schwarzer Bock
Emanuel, H., Fr., Sigmern	4 Jahreszeiten
Emsenstörfer, P., Hr. m. Begl., Bad Liebenzell	Hotel Berg
Engels, H., Fr., Solingen	Schwarzer Bock
Erfurth, K., Hr., Karlsruhe	Zum Landsberg
Estelmann, J., Hr.,	Karlshof

Spielwarenhaus
Wiegel & Co.
Kleine Burgstr. 1
Puppen

Goldberg, L., Hr.,	Rheinstr. 91
Goldberg, A., Hr.,	Rheinstr. 91
Goodhart, M., Hr. m. Fr., Düsseldorf	Palast-Hotel
Goldschmidt, B., Hr., Frankfurt, Gr. Wald	Palast-Hotel
von Grot, Fr. m. Begl., Berlin, Z. Schützenhof	Palast-Hotel
Grünstein, S., Hr., Budapest	Rodina
v. d. Haar, G., Hr. m. Fr., Düsseldorf	Viktoria-Hotel
Haase, H., Hr., Frankfurt	Zur Stadt Ems
Hajek, A., Hr., Karlsruhe, Zum neuen Adler	Rose
Hall, E., Hr., Stockholm	Rose
Hallett, P., Fr., Brentwood, Sanat. Dr. Arnold	Hansa-Hotel
Hamburger, G., Hr., Frankfurt, Taunus-Hotel	Hansa-Hotel
Haneke, H., Fr., Köln	Europäischer Hof
Hansen, W., Hr., Solingen	Weisse Lilien
Hartmann, F., Hr., Bielefeld	Hotel Hoppel
Hartung, W., Hr., Elberfeld	Schwarzer Bock
Häuser, M., Hr., Höhr	Reichspost
von Heegen, G., Fr., Berlin, Kapellenstr. 6	Goldener Brunnen
Heine, A., Hr., Kottbus	Goldener Brunnen
Heimendahl, A., Hr., Krefeld	Metropole
Helfer, K., Fr., Mülheim	Hotel Nizza
Henkels, M., Hr., Neu York	Rose
Hess, P., Fr., Gotha	Zur Bäre
Heubach, J., Hr., Krefeld	Grüner Wald
Heymann, W., Hr. m. Fr., Dortmund	Viktoria-Hotel
Hirsch, J., Hr., Mannheim	Königlicher Hof
Hofmann, E., Hr., Mannheim	Reichspost
Hofmeister, H., Hr. m. Fam., Rommerode	Goldener Brunnen
Höller-Hollkamp, C., Hr., München	Weisses Ros
Honwitz, F., Hr., Allenstein	Schwalbacher Str. 99
Huber, H., Hr., Wien	Geisbergstr. 18
Huck, G., Fr., Meddersheim, Chr. Hospiz II	Hungermüller, A., Fr., Wolfshelm
Hungermüller, A., Fr., Wolfshelm	Westendstr. 20
Jaquet, M., Fr., Frankfurt, Schwarzer Bock	Jana, W., Hr. m. Fr., Bochum, Villa Winter
von Jaraczewski, V., Hr., Berlin, Engl. Hof	Hotel Hoppel
Johann, M., Fr., Karlsruhe	Hotel Hoppel
Johannes, M., Fr., Darmstadt, Weisse Lilien	4 Jahreszeiten
Kann, E., Hr. m. Fam., Erfurt, Gold. Brunnen	Karl, Ph., Hr.,
Karl, Ph., Hr.,	Zur Stadt Ems
Karlshof, K., Hr., Karlsruhe, Hansa-Hotel	Grüner Wald
Keil, H., Hr., Barmen	Grüner Wald
Kempen, H., Fr., Haag	Hotel Nassau
Kesler, J., Fr. m. Begl., Duisburg	Viktoria-Hotel
Kiefer, A., Fr., Krenznach	Central-Hotel
Kirchner, F., Hr. m. Fr., Ottenberg	Sanat. Dr. Arnold
Kitznermaier, A., Hr. m. Sohn, Pforzheim	Grüner Wald
Kleinert, F., Hr. m. Fr., Köln	Rose
Kocherscheidt, W., Hr., Mettmann	Westminster
Kommar, L., Hr., Budapest	Rodina
König, E., Fr., Dortmund	Pariser Hof
Koopmann, G., Hr. m. Fam., Amsterdam	Fürstentum
Körber, W., Hr., Königstein	Z. neuen Adler
Krämer, H., Hr., Frankfurt	Hansa-Hotel
Krause, A., Hr., Weimar	Grüner Wald
Krenzien, W., Hr., Oranienburg, Weisses Ros	Kressmann, W., Hr., Berlin
Kressmann, W., Hr., Berlin	Hotel Nassau
Kulmann, W., Hr., Köln	Zum Landsberg

Landauer, J., Hr. m. Fr., Köln	Kaiserhof
Langer, R., Hr., Siegen	Kaiserhof
Lassen, H., Hr. m. Fam., Düsseldorf	Schwarzer Bock
Latz, H., Fr., Köln	Viktoria-Hotel
Leblond, M., Hr., Paris	Reichspost
Leonhard, R., Hr., Nohen	Hotel Nassau
Lesley, B., Hr., London	Englischer Hof
Leufgen, J., Hr., Krefeld	Englischer Hof
Levy, L., Hr. m. Fr., Hamburg, Gold. Brunnen	Zur Stadt Ems
Lindemann, E., Hr., Berlin	Palast-Hotel
Lindwedel, E., Hr. m. Fr., Hamburg	Palast-Hotel
Lodder, D., Hr., Köln	Zum neuen Adler
Lux, W., Hr., Düsseldorf	Viktoria-Hotel
Maier, M., Fr., Koblenz	Rheinischer Hof
Markowitsch, F., Fr., Budapest	Rodina
Marschütz, H., Hr., Nürnberg	Kaiserhof
Marx, H., Hr., Bingen	Prinz Nikolaus
Matthes, W., Fr., Kappe	Europäischer Hof
Mayer, J., Hr., Godesberg	Hotel Bristol Exclaior
Mehring, G., Hr. m. Fr., Angora, Schw. Bock	Hansa-Hotel
Mein, K., Hr. m. Fr.,	Imperial
Mertens, C., Hr., Bonn	Palast-Hotel
Mohr, W., Hr. m. Fr., Frankfurt H. Bender	Palast-Hotel
Morgan, A., Hr.,	Reichspost
Moritz, L., Hr., Speyer	Reichspost
Mosbauer, J., Fr., Freinsheim, Chr. Hospiz II	Müller, U., Hr., Holthausen, Pens. Bosholm
Müller, U., Hr., Holthausen, Pens. Bosholm	Münchener, A., Hr., München, Gr. Wald
Münchener, A., Hr., München, Gr. Wald	Nachter, W., Hr., Berlin
Nachter, W., Hr., Berlin	Viktoria-Hotel
Neubaus, M., Hr., Nürnberg	Europ. Hof
Neumann, L., Fr., Betzdorf	Kaiserhof
Neumeyer, G., Hr., Frankfurt, Central-Hotel	Niedlinger, S., Hr., Stuttgart
Niedlinger, S., Hr., Stuttgart	Kaiserhof
Nöcker, E., Hr., Landau	Karlshof
Ott, K., Hr.,	Rheinischer Hof
Paul, E., Fr., Strassburg	Rose
Pemberton, F., Fr., Köln	Hotel Nizza
Peter, Ch., Hr., Köln	Schwarzer Bock
Philipp, H., Hr. m. Fr., Breslau	Rose
Platen, C., Hr., Hamburg, Goldener Brunnen	Reichspost
Probst, H., Hr., Hannover	Reichspost
Pittzofen, H., Hr., Godesberg, Hansa-Hotel	Rameich, E., Hr., Marsburg, San. Dr. Schütz
Rameich, E., Hr., Marsburg, San. Dr. Schütz	Rappaport, N., Hr., Warschau
Rappaport, N., Hr., Warschau	An der Ringkirche 1
Rasche, G., Hr., Hannover	Grüner Wald
Reibbe, Hr. m. Fr., Gernersheim, Reichspost	Reiffel, W., Hr., Höhr
Reiffel, W., Hr., Höhr	Reichspost
Reister, K., Hr., Pforzheim	Grüner Wald
Resand, L., Hr., Königstein	Grüner Wald
Ressler, G., Fr., Chicago	Schwarzer Bock
Robillard, A., Hr., Duisburg, Prinz Nikolaus	Rocker, P., Hr. m. Fr., Hannover, Schw. Bock
Rocker, P., Hr. m. Fr., Hannover, Schw. Bock	Hollwagen, C., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Hollwagen, C., Hr. m. Fr., Düsseldorf	Hansa-Hotel
Rommers, M., Fr., Saarbrücken, 4 Jahresz.	Roth, W., Hr. m. Fr., Braunschweig
Roth, W., Hr. m. Fr., Braunschweig	Schwarzer Bock
Roth, W., Hr. m. Fr., Volxheim, Grüner Wald	Ruf, E., Hr., Durlach
Ruf, E., Hr., Durlach	Grüner Wald
Sachs, H., Hr., Berlin	Grüner Wald
Salomon, A., Hr., Frankfurt	Grüner Wald
Samink, F., Hr., Berlin	Union
Samson, F., Hr., Neustadt	Schwarzer Bock
Schanzenbach, E., Hr., Frankfurt, Köln. Hof	

Schernikau, G., Hr., Berlin	Hotel Nassau
Schickert, E., Hr., Barmen	Hotel Berg
Schilling, L., Fr.,	Zur Stadt Ems
Schlegel, J., Hr.,	Zur Stadt Ems
Schmidt, K., Hr., Durlach	Reichspost
Schmidt, F., Hr., Düsseldorf, Königscher Hof	Schmitt, 2 Fr.,
Schmitt, 2 Fr.,	Schwalbacher Str. 69
Schmitz, M., Fr., Essen	Europäischer Hof
Schneider-Messner, G., Fr. m. Sohn, Berlin	Grüner Wald
Schneider, F., Hr., Mannheim	Hotel Bristol
Schneider, E., Fr., Krefeld, Englischer Hof	Schroeder, J., Hr., Aachen
Schroeder, J., Hr., Aachen	Reichspost
Schreiber, H., Hr., Stuttgart	Hotel Hoppel
Schubert, A., Hr., Lg. Schwalbach, Europ. Hof	Schuhmacher, O., Fr., Freiburg
Schulenburg, H., Hr., Soest, Taunusstr. 22	Schulz, D., Fr., Schwedt
Schulz, D., Fr., Schwedt	Eraser Str. 44
Schulz, Th., Hr., Hamburg	Hansa-Hotel
Schuster, E., Hr., Bremen	Central-Hotel
von Schuylenburg, F., Hr. m. Fr., Holland	Hotel Nassau
Schwab, M., Hr., Frankfurt	Grüner Wald
Schwann, H., Fr., Bonn	Union
Schwarz, A., Hr. m. Fr., Berlin, Weissen Ross	Schwedersky, A., Hr., Paris
Schwedersky, A., Hr., Paris	4 Jahreszeiten
Schweickhardt, E., Hr., Tuttingen	Grüner Wald
Schwinn, R., Hr., Bamberg	Reichspost
Seib, J., Hr., Offenbach	Grüner Wald
Seydel, W., Hr. m. Fr., Bielefeld, Schw. Bock	Siben, F., Hr., Dödesheim
Siben, F., Hr., Dödesheim	Grüner Wald
Siebert, Cl., Fr., München	Weisses Ros
Siegel, L., Hr., Mörfelden	Central-Hotel
Siepmann, E., Hr. m. Fr., Bremen, Metropole	Sieverts, A., Hr. m. Fr., Frankfurt
Sieverts, A., Hr. m. Fr., Frankfurt	Schwarzer Bock
Skalabrim, J., Hr., Budapest	Rodina
Spillmann, R., Hr., Wien	Central-Hotel
Spitz, H., Hr., Warschau	Eraser Str. 64
Starke, P., Fr., Barmen	Villa Winter
Stein, H., Hr. m. Fr.,	Hotel Berg
Sternberg, H., Hr., Essen	Rose
Strauss, M., Hr., Berlin	Grüner Wald
Steinbrich, M., Fr., Budapest	Rodina
Szmulowicz, H., Hr., Lodz	Schwarzer Bock
Telleria, L., Hr. m. Fr.,	Prinz Nikolaus
Timon, H., Hr., Hamburg	Hotel Adler
Tunianka, W., Hr., Braunschweig, Kapellenstr. 8	Uth, L., Fr., Berlin
Uth, L., Fr., Berlin	Goldener Brunnen
Vietmeyer, Hr., Dortmund, Schwarzer Bock	Virgilio, E., Hr., Mailand
Virgilio, E., Hr., Mailand	Rheinstr. 17
Voigt, E., Hr., Berlin	Grüner Wald
Völker, E., Fr., Berlin	Pariser Hof
Wagner, J., Hr., Frankfurt	Hotel Berg
Weber, K., Hr., Memel	Zum neuen Adler
Weber, J., Hr., Frankfurt	Hotel Berg
Weinheimer, F., Hr., Koblenz	Heiderstr. 7
Weingart, P., Fr., Gau-Weinheim, H. Bristol	Woltke, F., Hr., Koblenz
Woltke, F., Hr., Koblenz	Metropole
Wiesmayer, G., Fr., Geisenfeld, Grüner Wald	Wilhelms, B., Hr., Köln
Wilhelms, B., Hr., Köln	Karlshof
Wind, E., Fr. m. Kinder, Bochum, Schw. Bock	Wittgenstein, K., Hr. m. Fr., Frankfurt
Wittgenstein, K., Hr. m. Fr., Frankfurt	Karlshof
Wolf, H., Fr., Wetzlar	Königscher Hof
Wolf, F., Hr., Frankfurt	Zur Stadt Ems
Willenweber, Hr., Krefeld, Schwarzer Bock	Wünsch, H., Hr. m. Fr., Bürgstadt, Engl. Hof
Wünsch, H., Hr. m. Fr., Bürgstadt, Engl. Hof	Zahn, P., Fr., Belchatow
Zahn, P., Fr., Belchatow	Schwarzer Bock
Zindel, E., Fr., Ober-Olm	Kapellenstr. 6
Zuidema, W., Fr., Amsterdam	Grüner Wald

Büstenhalter „Mahawies“

aus gestricktem, elastischem Ge-
webe, besonders für starke Damen
geeignet, verleiht der Figur Anmut
und Schönheit.

P. A. Stoss Nachfolger, Inh. Max Helfferich, Wiesbaden W. 5

Hüftengürtel „Mahawies“

aus elastischem Gewebe, ohne
Stäbe, besonders geeignet für Sport,
macht gute Figur und stützt die
Bauchorgane.

Corsets Obersky Damenwäsche

Grosse Burgstraße 3/7 Ecke Wilhelmstraße
Unsere Spezialitäten sind:
Elastische Hüftformer
Büstenhalter, auf der Haut zu tragen
Damenwäsche in unerreichter Schönheit
Grosse Auswahl Anfertigung nach Maß
Billige Preise.

DISCONTO-GESELLSCHAFT BERLIN

Bankmäßige Geschäfte aller Art

Zahlreiche Zweigniederlassungen in Deutschland

Bilanz am 31. Dezember 1924

Aktiva.	R-M.	Pf.	Passiva.	R-M.	Pf.
Kasse, fremde Geldsorten, Coupons und Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbanken	15.849.078,21		Kommandit-Kapital	100.000.000,—	
Wechsel u. unzerfallende Schatzanweisungen	124.407.623,74		Rücklagen (gesetzliche) Reserve	34.000.000,—	
Postguthaben bei Banken und Bankfirmen	100.250.132,64		Besondere Reserve	0,—	
Reporte und Lombards gegen börsengängige Wertpapiere	801.138,50		Oldubiger	334.402.449,98	
Vorschüsse auf Waren u. Warenverachtungen	41.773.704,33		Rücklage und Schecks	5.700.701,68	
Eigene Wertpapiere	5.745.288,97		Wohlfahrtsfonds für die Angestellten	2.200.000,—	
Konsortial-Beteiligungen	22.687.033,27		10% Gewinnanteil auf R-M 91.500.000 Kommandit-Anteile	9.150.000,—	
Beteiligung bei der Norddeutschen Bank in Hamburg	12.000.000,—		Gewinnbeteiligung des Aufsichtsrats	445.135,13	
Beteiligung bei dem A. Schaaffhausenschen Bankverein in A.G.	25.000.000,—		Uebertrag auf neue Rechnung	127.847,75	
Dauernde Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen	24.777.727,—				
Schuldner in laufender Rechnung	280.445.701,98				
Einrichtung	39.681.960,—				
Bankgebäude	9.578.700,—				
Sonstige Eigenschaften	687.246,34	54			687.246.134,54

Gewinn- und Verlust-Rechnung 1924

Soll.	R-M.	Pf.	Haben.	R-M.	Pf.
Verwaltungskosten einschließlich Gewinnbeteiligung der Geschäftsinhaber, Direktoren, Prokuristen und Angestellten	49.463.876,90		Effekten	4.918.599,66	
Steuern	5.319.520,44		Provisionen	89.827.544,75	
Zu verteilender Reingewinn	10.772.982,88		Wechsel und Zinsen	25.904.862,86	
			Beteiligung bei der Norddeutschen Bank in Hamburg	1.200.000,—	
			Beteiligung bei dem A. Schaaffhausenschen Bankverein in A.G.	2.500.000,—	
			Dauernde Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen	384.512,82	
					65.575.880,12

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.

Hotel und Badhaus Weisse Lilien

Häfnergasse 8

Bekanntes Familien-Hotel

Volle Pension Mk. 8.—, Mk. 8.50 u. Mk. 9.—

Hotel Wesiminsier · Wiesbaden

Rheinstrasse 4 (Ecke Mainzer Strasse) / Telefon 323

Ruhige, vornehme Lage / Nähe Kurhaus und Theater

Fließendes warmes u. kaltes Wasser in sämtlichen Zimmern

Garten / Zentralheizung / Bäder

Mäßige Preise.

Mäßige Preise.

Herren-Garderoben nach Maß.

Franz Baumann

Kochbrunnenplatz 1 (Palast-Hotel) — Tel. 931.

Qualitäts-Arbeit!!!

Wi

Erscheint täg-
lich
Besondere
Einzelne Num-
In Fällen höherer
Anspruch auf

Nr. 98.

Für Wi

Son-
des

die in gros

Für In-

Oratorium für
Haydn gelangt
führung. Zur
Müller-Reichel
Biehler (Bass),
„Volkschor Uni-
Sängern. Die
Frankfurt a. M.
tragen 1 1/2, 2,
macht noch bes-
anstaltung bere-Am Osterson-
Wagner-Abend
Schurichs Leit-
Rehkeper
Die Eintrittspre-
Kartenverkauf i

Theater

— Neuzins-
spiel hat eine
„Kabale und Li-
vorbereitet. D.
Langhoff den „
August Monb-
den revolutionä-
stückes betonen
gestrichenen S-— Die G-
stagnation am S-
ds. Mts., im
rühmten Itali-
Der Vorverkauf

Konzert

Zum X. Ko-
freunde war da-
gewonnen w-
Wolschke,
deutschen Mu-
erhob auch o-
Stunden wahr-
wir op. 109 in
zugängliche
solch plastisch-
zu Regervere-
Staccato des „
„Larghetto“ u-
con spirito“ u-
das ausgedehn-
mit dem Dan-
Es wurde in
Schluss zu f-
Glockenklang
Meisterhänden